



Sammlung Theaterzettel

Der Bärenhäuter

Kähler, Willibald

1900-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. März 1900.

61. Vorstellung im Abonnement A.

Der Bärenhäuter.

In 3 Akten von Siegfried Wagner.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Personen:

Hans Kraft, junger Soldat	Herr Erl.	Erster junger Bauer	Herr Bonzard.
Melchior Fröhlich, Bürgermeister	Herr Fenten.	Zweiter junger Bauer	Herr Schödl.
Leise, } seine Töchter	Frl. Wendfeld.	Erster älterer Bauer	Herr Umlauf.
Gundo, }	Frl. Kofler.	Zweiter älterer Bauer	Herr Strubel.
Luiſe, }	Frl. Gladniher.	Erster Soldat	Herr Boissin.
Pfarrer Wipperbeck	Herr Hildebrandt.	Zweiter Soldat	Herr Peters.
Nikolaus Spiz, Gastwirth	Herr Nädiger.	Ein Gastwirth	Herr Moser.
Anna, Schenk mädchen	Frl. Wagner.	Ein Wirthmeister	Herr Welde.
Oberst Muffl, } von der Herr Starke I.	Herr Wagner.	Erstes Bauernmädchen	Frl. Schubert.
Kaspar Bild, Wirthmeister, } Plassenburg	Herr Boissin.	Zweites Bauernmädchen	Frl. Schrank.
Der Fremde	Herr Rohwinkel.	Erste Bäuerin	Frau Schilling.
Der Teufel	Herr Mary.	Zweite Bäuerin	Frau Schönfeld.
Hainer, ein junger Bauer	Herr Maiff.	Bauern, Bäuerinnen, Soldaten, Nigen, Teufel, Kinder.	

Schauplatz: In den Bayreuther Landen — Zeit: 30jähriger Krieg.

Die neuen Dekorationen: Im ersten Akt „Hölle“, im zweiten „Dorfschenke“, im dritten „Gegend bei der Plassenburg“ sind entworfen von Herrn Direktor Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verlaubt: Herr Köfert.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Pl.
Operneloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
Operneloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Operneloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Parterre	2.— " "
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	Prosceniumsloge III. Rangs	1.50 " "
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.— " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegenzunehmen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag u. am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Audwärts nehmen Vorstellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 12. März 1900. 61. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Wenn wir Toten erwachen.

Dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr